

Ihre FDP-Fraktion.
Denn Themen brauchen Köpfe.

Freiheit für Schleswig-Holstein

FDP

"Für die FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag ist Finanzpolitik kein Selbstzweck: Finanzpolitik gibt den Rahmen dessen vor, was das Land für die Menschen ausgeben kann, ohne sie zu stark zu belasten."

Dr. Heiner Garg, MdL, finanzpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion SH

www.fdp-sh.de

FDP



Dr. Heiner Garg, MdL
finanzpolitischer Sprecher
der FDP-Landtagsfraktion SH

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel.: 0431/988-1491
Fax: 0431/988-1495

E-Mail:
heiner.garg@fdp.ltsh.de



Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender
der FDP-Landtagsfraktion SH

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel.: 0431/988-1481
Fax: 0431/988-1496

E-Mail:
wolfgang.kubicki@fdp.ltsh.de

Sparsam wirtschaften.
Mehr investieren - für mehr Wohlstand
und mehr Arbeit.



Herausgeber:
FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Telefon: 0431/988-1480, Telefax: 0431/988-1495
E-Mail: info@fdp.ltsh.de



Diese Druckschrift ist eine Information über die parlamentarische Arbeit der FDP-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein und darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.



Sparsam wirtschaften.

Mehr investieren - für mehr Wohlstand und mehr Arbeit.

1. Sorgsam haushalten - weniger ausgeben!

Für die FDP-Fraktion im Landtag ist Finanzpolitik kein Selbstzweck: Sie gibt den Rahmen dessen vor, was das Land für die Menschen ausgeben kann, ohne sie zu stark zu belasten. Sie bedeutet immer, mit dem Geld anderer Menschen zu wirtschaften: Mit dem Geld der Steuerzahler. Dieses Geld vertrauen die Menschen der Landesregierung an, damit es für sie sinnvoll ausgegeben wird. Leider ist in den letzten anderthalb Jahrzehnten viel zu viel

Jahr knapp 650 Millionen Euro mehr ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Entsprechend sind die Schulden Schleswig-Holsteins gestiegen: Von 9 auf 20 Milliarden Euro. Auf diese Schulden zahlt das Land dieses Jahr ungefähr 900 Millionen Euro Zinsen: Davon könnten 22.500 Lehrer bezahlt werden. Jeder Mensch in Schleswig-Holstein hat knapp 7000 Euro Schulden: Jeder. In allen anderen westdeutschen Flächenländern sind die Schulden der Menschen niedriger. Gleichzeitig wachsen Wirtschaftskraft und Wohlstand in

Noch Fragen?

Unsere Abgeordneten helfen Ihnen gern weiter.

3. Weniger neue Schulden - mehr Geld für Wichtiges.


Wir wollen in den nächsten Jahren weniger neue Schulden aufnehmen - und wenn wir Schulden aufnehmen, dann für echte Investitionen.

Investitionen, die denjenigen nützen, die sie bezahlen: Den Bürgerinnen und Bürgern des Landes Schleswig-Holstein. Wir wollen insgesamt weniger Geld ausgeben, aber für Wichtiges mehr:

4. Mehr investieren - für mehr Wohlstand und mehr Arbeit.

Die Ausgaben des Landes für Investitionen sind so niedrig wie noch nie - und die jetzt Regierenden wollen sie noch weiter senken. Das ist verantwortungslos, denn das kostet Wohlstand und Arbeitsplätze!

Investitionen in die Infrastruktur entscheiden darüber, wie anziehend eine Region als Wirtschaftsstandort wirkt - und damit, wie viele Unternehmen hier wirtschaften und



"Wir wollen mehr investieren: Mehr in die Zukunft, mehr in Schleswig-Holstein. Damit wieder mehr Menschen in unserem Land Arbeit finden."

verprasst worden. Wir werden das ändern: Wir wollen mit dem Geld der Menschen sorgfältiger umgehen und weniger ausgeben. Damit unsere Kinder nicht nur Schulden erben.

2. Schleswig-Holstein - ein Land am finanziellen Abgrund.

Seit der Wiedervereinigung haben die Landesregierungen Schleswig-Holsteins jedes

Schleswig-Holstein langsamer als in diesen Ländern: Schneller wächst bei uns nur die Arbeitslosigkeit. Weil die Kredite noch nicht ausreichen, um die Ausgaben des Landes zu bezahlen, haben die Landesregierungen viel Vermögen des Landes unter Wert verschertelt, z.B. die Provinzial, die LEG und vieles andere mehr. Die Verluste betragen ungefähr 1,3 Milliarden Euro. Wir wollen, dass dieser Unsinn aufhört.



"Wir wollen mit dem Geld der Menschen sorgfältiger umgehen und weniger ausgeben. Damit unsere Kinder nicht nur öffentliche Schulden erben."

- Mehr für Bildung, damit unsere Kinder bessere Chancen bekommen.
- Mehr für Innere Sicherheit, damit wir alle sicherer leben und arbeiten können.
- Mehr für öffentliche Infrastruktur, damit mehr Unternehmen herkommen und hier bleiben, bei denen mehr Menschen wieder Arbeit finden.

Arbeitsplätze schaffen. Die Politik in den letzten 15 Jahren, die Investitionen stetig zu kürzen, hat zehntausende Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein vernichtet oder verhindert.

Wir wollen mehr investieren: Mehr in die Zukunft, mehr in Schleswig-Holstein. Damit wieder mehr Menschen in Schleswig-Holstein Arbeit finden.